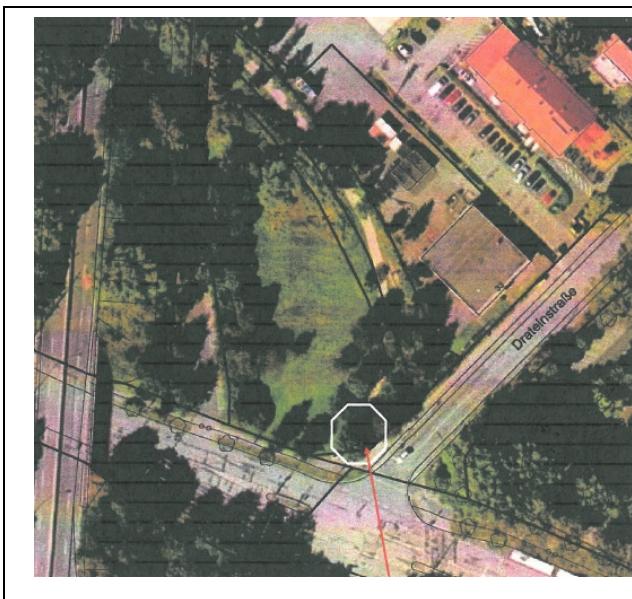


**Aktion „5 vor 12 im Hamburger Süden“ am Sonnabend, den 17.10.2009 - 5 vor 12:
HOCHZEITSFEIER am Hochzeitswald – Ecke Dratelnstraße/Mengestraße**

Neue Wilhelmsburger Reichsstraße: HOCHZEITSEICHEN SOLLEN WEICHEN



Das Luftbild zeigt die Ecke Dratelnstraße/ Mengestraße in der Wilhelmsburger Mitte – das Wilhelmsburger Rathaus keine 100 m entfernt. Hier wurde am 23. Mai 1986 von dem frisch vermählten Paar Anne und Henning Schwieger die erste Hochzeitseiche gepflanzt. (weißer Kreis). Neben zahlreicher Presse waren damals dabei: Ortsamtsleiter Bernhard Dey und der Leiter des Naturschutzreferates Volker Maaß. Mit diesem Geschenk von Annes Schulfreundinnen im Wert von 500 DM wurde der Wilhelmsburger Hochzeitswald an dieser prominenten und zentralen Stelle initiiert. Zahlreiche Brautpaare haben seither ihren Baum für das Wäldchen dort gepflanzt - als liebevolles Symbol für Gemeinschaft, Treue und Beständigkeit.

Hochzeitswald wird Hauptverkehrsknoten

Mit dem geplanten autobahngleichen Ausbau der Wilhelmsburger Reichsstraße und ihrer Verlegung nach Osten ist eine AS Wilhelmsburg in Höhe Rotenhäuser Straße vorgesehen. Die Dratelnstraße erhält damit faktisch die Funktion des zentralen Autobahnzubringers. Zwar wird das Rathaus aus der Auffahrt erlöst, dafür stehen dann die Berufsschulen und die dort geplante Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt mitten im zentralen Wilhelmsburger Verkehrsknoten. Ein leider treffendes Symbol für den Stand der derzeitigen Hamburger Umweltpolitik. Mehr noch: Dem Bau der Behörde und dem neuen Verkehrsknoten sollen laut Bebauungsplan WB 89 350 ausgewachsene Bäume östlich der Dratelnstraße zum Opfer fallen sowie der gesamte Hochzeitswald westlich der Dratelnstraße.

Jeder Baum im Hochzeitswald: über Jahrzehnte ein Zeugnis über einen wichtigen Tag – ein Symbol für Brautpaare, die sich immer grün sein möchten und eine gelungene Verbindung von Tradition und Ökologie.

Eine menschen- und umweltfreundliche Gestaltung der Wilhelmsburger Mitte kann es nur geben, wenn Fern- und Durchgangsverkehre in diesem Bereich reduziert werden. Mit den derzeitigen Plänen für den Ausbau der W-Reichsstraße und ihre Verlagerung direkt neben die Wohngebiete wird leider das Gegenteil erreicht.